

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 218.

Dinstag den 23. September 1873.

(409—3)

St. 5120.

Razpis.

Na slovenski deželni učilnici za gozdarje v Šneperku na Notranjskem z dveletnim šolskim tečajem je oddati 8 deželnih štipendij za prihodnje šolsko leto, katero se začne 15. oktobra tega leta. Uživalci omenjenih štipendij dobivajo živžev in stanovanje in šolski poduk brez plačila ter se imajo edino le z obleko preskrbeti.

Sinovi manjših kranjskih posestnikov ali drugih malo premožnih deželanov imajo pred vsemi drugimi predpravico do teh štipendij, za ktere naj se prošnje z dotičnimi dokazi in s pričali o dobro dovršeni nižji realki ali vsaj o nekaj dobro dovršenih realkinih letih, vsaj pa o dobro dovršeni ljudski šoli zadnji čas do 30. septembra t. l.

deželnemu odboru kranjskemu izroče.

Razum osmih z omenjenimi štipendijami obdarjenih učencev se vzamejo v to gozdarsko šolo tudi dijaki za plačilo; prosilci te vrste se imajo pa naravnost na gospoda Šneperske grajsčine, svetlega kneza G. Schönburg-Waldenburg-a, obrniti.

V Ljubljani, 6. septembra 1. 1873.

Od deželnega odbora kranjskega.

(426—2)

Nr. 277.

Kundmachungen der Lehrerbildungsanstalt.

An der k. k. Lehrerbildungsanstalt und der damit in Verbindung stehenden Übungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1873/4 mit dem heil. Geistamte

am 1. Oktober.

Die Anmeldung neu eintretender Böglinge und Schüler findet

am 27., 29. und 30. September vormittags in der Directionskanzlei der k. k. Lehrerbildungsanstalt statt.

Bei der Anmeldung für die Lehrerbildungsanstalt ist beizubringen:

1. eine kurze Darstellung des Bildungsganges mit Bezugnahme auf die etwa beigelegten Studienzeugnisse;
2. ein Nachweis über das zurückgelegte 15te Lebensjahr;
3. ein ärztliches Zeugnis über die physische Tüchtigkeit und das Freisein von körperlichen Gebrechen.

Neu eintretende Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines und allfälliger Zeugnisse (Schulnachrichten) zu melden.

Auch die der Lehranstalt bereits angehörigen Böglinge und Schüler müssen sich längstens bis 30. September

persönlich oder schriftlich melden.

Die Tage der Aufnahmeprüfungen, sowie der Wiederholungsprüfungen werden an der Lehranstalt selbst bekannt gegeben werden.

Laibach, am 19. September 1873.

Direction der k. k. Lehrerbildungsanstalt.

(423—2)

Befanntmachungen der Gymnasialdirection.

Das Schuljahr 1873/4 beginnt am k. k. Staatsgymnasium zu Laibach

am 1. Oktober

mit dem heil. Geistamte.

Die Anmeldung neu eintretender Schüler findet am 27. und 29. September in der Gymnasialkanzlei statt. Diese geschieht durch die Eltern oder deren Stellvertreter persönlich, wobei der Tauf- (Geburtschein) und eventuell die Studienzeugnisse des letzten Schuljahres der aufzunehmenden Schüler beizubringen und eine Aufnahmestaxe von 2 fl. 10 kr. für den Lehrmittelfond zu erlegen ist.

Die schriftliche Aufnahmeprüfung für die erste Klasse wird am 30. September

um 8 Uhr abgehalten, die mündliche an den darauffolgenden Tagen.

Auch die dem Gymnasium bereits angehörigen Schüler haben sich längstens bis zum 30. September vormittags persönlich (oder vorläufig schriftlich) anzumelden.

Die Tage der Aufnahmeprüfungen für die übrigen Klassen, so wie der Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen werden an der Lehranstalt selbst bekannt gegeben werden.

Laibach, am 19. September 1873.

k. k. Gymnasialdirection.

(428—1)

Schulenanfang in Krainburg.

Das neue Schuljahr 1873/4 beginnt am k. k. Staats-Realgymnasium zu Krainburg

den 1. Oktober d. J.

mit dem heil. Geistamte.

Zur Aufnahme haben sich die Schüler in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter

am 29. und 30. September d. J.

in der Directionskanzlei zu melden.

Neu eintretende Schüler haben sich mit dem Taufscheine und den Schuldocumenten auszuweisen und die Aufnahmestaxe von 2 fl. 10 kr. zum Lehrmittelfond zu entrichten.

Krainburg, den 18. September 1873.

k. k. Gymnasialdirection.

(429—1)

Nr. 131.

Schulenanfang in Rudolfswerth.

Am Staats-Real- und Obergymnasium zu Rudolfswerth beginnt das neue Schuljahr am 1. Oktober.

Die Anmeldungen zur Aufnahme in die erste Klasse werden

am 27., 28. und 29. September

in der Directionskanzlei entgegengenommen.

Die schriftliche Aufnahmeprüfung findet am 30. September, die mündliche in den ersten Tagen des Oktober statt.

Zur Aufnahme in die übrigen Klassen der Anstalt haben sich die Schüler bis spätestens

30. September

zu melden.

Rudolfswerth, am 20. September 1873.

k. k. Direction.

(412—3)

Nr. 3601.

Jagdverpachtung.

Bei dem gefertigten Amte wird

am 25. September d. J.

die Jagd in der k. k. Montanwaldung „Lanzover-Jelovca“ im öffentlichen Picitationswege um den Ausrufspreis von jährlichen 50 fl. auf die Dauer von zwei Jahren hintangegeben.

Genannte Waldung umfasst einen zusammenhängenden Jagdcomplex von 3497 Joch 54 □ Alstr., bildet ein Hochplateau und ist namentlich mit Auerwild sehr reichlich belegt.

Jagdliebhaber werden höflichst eingeladen, zu der Picitation persönlich zu erscheinen oder schriftliche Offerte einzusenden.

Die Jagdpachtbedingungen können bei dem Wirthschaftsführer in Radmannsdorf Haus-Nr. 33 täglich eingesehen werden.

k. k. Montanforst- und Wirthschaftsamt Radmannsdorf.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 218.

(2149—3)

Nr. 13.077.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Goršič von Pöndorf durch Herrn Dr. Sajovic gegen Johann Zittnit von Vinu peto. 135 fl. c. s. c. die Reassumierung z. 22.129, auf den 3. Jänner 1873, gewesen und sohin sistierten dritten executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen, nun auf Maria Zittnit vergeblichen, im Grundbuche Gutenfeld sub Urb.-Nr. 55, fol. 2 vorkommenden und gerichtlich auf 1475 fl. 40 kr. bewertheten Realität bewilligt und die Tagssatzung auf den

1. Oktober l. J.

vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Beifügen angeordnet worden, daß die in Execution gezogene Realität

bei dieser Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. August 1873.

(2212—2)

Nr. 3839.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartl Turt von Laas die exec. Versteigerung der dem Michael Znidarsič von Kosarsche gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. geschätzten Realität zu Kosarsche Urb.-Nr. 238 ad Herrschaft Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

17. December 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in

der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten Juli 1873.

(2131—3)

Nr. 3403.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Wersu von Lase, als Cessionär des Andreas Pregar von Weizelberg, die dritte

executive Versteigerung der dem Franz Prasnik von Mengusch gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. 46 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Pfarrkirche Primskau im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die letzte Feilbietungstagssatzung, und zwar auf den

7. Oktober l. J.,

vormittags von 9 bis 12 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Vittai, am 29sten Mai 1873.